

Starkes Wachstum der Finanzmärkte bei abgeschwächter Konjunktur

Ergebnisse der Gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung 1986

Seit 1984 bietet das WIFO als erweiterte Basis für die Analyse des Geschehens auf den österreichischen Finanzmärkten die erste Version eines Datensatzes nach dem Konzept der Gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung an¹⁾. Die Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung erfaßt die Finanzmarkttransaktionen einer Volkswirtschaft in einer Matrixgliederung nach den an den Transaktionen beteiligten Sektoren und den entsprechenden Kategorien der Mittelveranlagung (Geldvermögensbildung) bzw. Mittelaufnahme (Außenfinanzierung). Sie ermöglicht so eine parallele Darstellung und Analyse der Finanzmarkttransaktionen nach den verwendeten Finanzierungsformen und dem relevanten Portfolio-Verhalten der Marktteilnehmer (Sektoren).

In der vorliegenden Arbeit soll das in *Mooslechner* (1984) präsentierte Datenmaterial zur Gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung aktualisiert werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf einer kurzen Charakteristik der österreichischen Finanzmärkte 1986. Weiters wird auf einige markante längerfristige Tendenzen hingewiesen. Neben der Fortschreibung des Datensatzes gehen gleichzeitig gegenüber den in den letzten Jahren veröffentlichten Zahlen einige Revisionen der Datenbasis in diese Darstellung ein.

Datenbasis

Die derzeit verfügbare erste Ausbaustufe einer WIFO-Finanzierungsrechnung für Österreich bringt — gemessen an der theoretischen Idealvorstellung einer vollständigen Erfassung aller Finanzmarkttransaktionen — zunächst nur einen selektiven Ausschnitt der wichtigsten Bereiche. Erfasst sind alle jene Komponenten, für die laufend Quartalsdaten verfügbar sind. Einige in der jüngsten Vergangenheit zum Teil quantitativ wichtiger gewordene Bereiche (Aktienmarkt, Investmentfonds, Veranlagung bei Lebensversicherungen, Partizipationsscheine) können derzeit noch nicht einbezogen werden. Sie zu berücksichtigen, bleibt einer geplanten erweiterten Version der Gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung auf Basis von Jahresdaten vorbehalten.

Die wichtigsten konzeptionellen Änderungen in der

¹⁾ Mooslechner P.: "Sektorale Geldvermögensbildung und Außenfinanzierung in Österreich" WIFO-Monatsberichte 7/1984

Datenmatrix gegenüber der bisher verwendeten Form betreffen den expliziten Einbau von Emission und Absatz der Genußscheine im Bereich des Wertpapiermarktes und die Erfassung der Auslandstransaktionen der Banken auf Basis der Daten des Auslandsstatus. Bisher wurde das Auslandsgeschäft der Banken durch den (kumulierten) Kapitalverkehr laut Zahlungsbilanzstatistik abgebildet. Weiters ergeben sich einige kleinere Abweichungen aufgrund von Revisionen im Ausgangsdatenmaterial. Im Anhang sind die von diesen Revisionen am stärksten betroffenen Finanzierungsmatrizen der Jahre 1982 bis 1985 wiedergegeben²⁾.

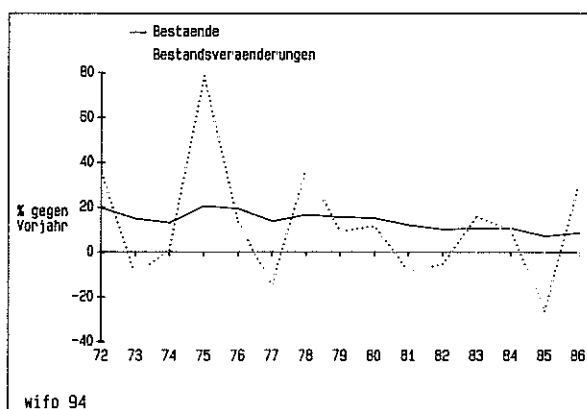
Finanzmarkt看umen um 30% höher als 1985

Das in der Gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung erfaßte Transaktionsvolumen auf den österreichischen Finanzmärkten wurde 1986 kräftig ausgeweitet. Mit 426,1 Mrd. S lag es um 99,4 Mrd. S bzw. 30,4% über dem des Vorjahres. Das ist im Verlauf der letzten 15 Jahre der zweithöchste Wert. Nur 1984 wurde mit 441,8 Mrd. S ein höheres Jahresergebnis erreicht. Allerdings betrug die Wachstumsrate gegenüber dem Vorjahr damals nur rund 10%.

²⁾ Interessenten können Standard-Computerausdrucke des Datensatzes der Finanzierungsrechnung für einzelne Jahre, Quartale bzw. in Zeitreihenform gegen Kostensatz zur Verfügung gestellt werden.

Abbildung 1

Wachstum der österreichischen Finanzmärkte



Übersicht 1

Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung 1986
(Auf der Basis von Quartalsdaten)

	Oesterreichische Nationalbank		Banken		Summe		Inländische Nichtbanken		Privater Sektor		Ausland	Summe
	Nationalbank		Banken		Summe		Öffentlicher Sektor		Versicherungen			
	Veränderung der Bestände gegen das Vorjahr in Mill. S		Veränderung der Bestände gegen das Vorjahr in Mill. S		Veränderung der Bestände gegen das Vorjahr in Mill. S		Veränderung der Bestände gegen das Vorjahr in Mill. S		Veränderung der Bestände gegen das Vorjahr in Mill. S			
Geldvermögensbildung												
1. Banknoten und Scheidemünzen	123		232		3.783		3.783		119		4.138	4.138
2. Einlagen bei Banken					110.243		89.989		707		110.243	110.243
2.1 Sichteinlagen					6.010		6.324		123		6.010	6.010
2.2 Termineinlagen					38.647		16.146		581		38.647	38.647
2.3 Spareinlagen					67.795		67.728		3		67.795	67.795
2.4 Fremdwährungseinlagen					2.209		2.209				2.209	2.209
3. Einlagen bei der Oesterreichischen Nationalbank			6.442				132				6.310	6.310
4. Refinanzierung bei der Oesterreichischen Nationalbank	6.559										6.559	6.559
5. Kredite	420		121.913		10.070		10.070		10.070		132.403	132.403
5.1 Direktkredite der Banken			2.187								2.187	2.187
Davon in Fremdwährung											420	420
5.2 ERP-Kredite (OeNB-Block)	420										10.070	10.070
5.3 Versicherungskredite												
6. Wertpapiere	10.035		18.097		31.476		31.476		2.828		59.608	71.746
6.1 Festverzinsliche Wertpapiere	9.576		10.683		27.461		27.461		2.828		47.720	59.858
6.2 Bundesschatzscheine, OeNB-Kassenscheine	459		6		2.722		2.722				3.175	3.175
6.3 Genußscheine und sonstige			7.420		1.293		1.293				8.713	8.713
7. Auslandstransaktionen	340		35.306		16.143		3.969				51.789	107.804
7.1 Langfristig	1.229		2.428		2.066		11.290				9.659	25.072
7.2 Kurzfristig	1.569		37.734		2.787		1.903				42.090	82.732
8. Summen	4.359		181.990		171.593		24.091		13.724		357.932	426.085
9. Sektorsalden	5.444		6.063		16.341		84.437				15.722	0
Außenfinanzierung												
1. Banknoten und Scheidemünzen	3.415				723		723				4.138	4.138
2. Einlagen bei Banken					110.243						110.243	110.243
2.1 Sichteinlagen					6.010						6.010	6.010
2.2 Termineinlagen					38.647						38.647	38.647
2.3 Spareinlagen					67.795						67.795	67.795
2.4 Fremdwährungseinlagen					2.209						2.209	2.209
3. Einlagen bei der Oesterreichischen Nationalbank	6.310										6.310	6.310
4. Refinanzierung bei der Oesterreichischen Nationalbank			5.686				893				6.559	6.559
5. Kredite					132.403		65.910				132.403	132.403
5.1 Direktkredite der Banken					121.913		67.556				121.913	121.913
Davon in Fremdwährung					2.187						2.187	2.187
5.2 ERP-Kredite (OeNB-Block)					10.070		420				10.070	10.070
5.3 Versicherungskredite							2.066				420	420
6. Wertpapiere	0		30.753		40.951		30.707				71.104	71.746
6.1 Festverzinsliche Wertpapiere	0		29.460		29.756		27.532				59.216	59.858
6.2 Bundesschatzscheine, OeNB-Kassenscheine	0		1.293		3.175		3.175				3.175	3.175
6.3 Genußscheine und sonstige					7.420		7.420				8.713	8.713
7. Auslandstransaktionen	78		40.597		15.340		11.498				56.015	107.804
7.1 Langfristig	0				15.691		4.196				15.373	25.072
7.2 Kurzfristig	78		40.915		351		3				40.642	82.732
8. Summen	9.803		175.927		187.924		108.528				373.654	426.085
9. Sektorsalden	5.444		6.063		16.341		84.437				15.722	0

Übersicht 2

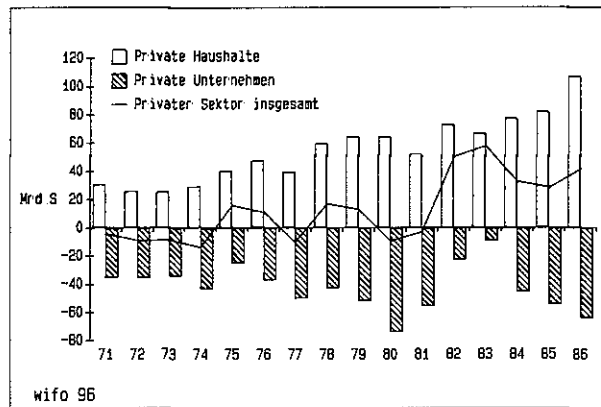
Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung 1986
(Auf der Basis von Quartalsdaten)

	Oesterreichische Nationalbank	Banken	Summe	Inländische Nichtbanken		Privater Sektor	Versicherungen	Inland	Ausland	Summe
				Öffentlicher Sektor	Insgesamt					
				Bestände zum Jahresende in Mill. S						
<i>Geldvermögensbildung</i>										
1. Banknoten und Scheckmünzen	972	10.282	106.795	108.795	167			118.049		118.049
2. Einlagen bei Banken			1.189.593	1.080.216	8.641			1.189.593		1.189.593
2.1 Sichteinlagen			113.475	97.829	2.239			113.475		113.475
2.2 Termineinlagen			162.793	86.257	5.937			162.793		162.793
2.3 Spareinlagen			894.412	7.474	465			894.412		894.412
2.4 Fremdwährungseinlagen			18.913	18.913				18.913		18.913
3. Einlagen bei der Oesterreichischen Nationalbank		51.855	643	643			52.498	52.498		52.498
4. Refinanzierung bei der Oesterreichischen Nationalbank	30.147			76.083	76.083		30.147	30.147		30.147
5. Kredite	7.547	1.333.571	76.083	76.083	76.083		1.417.201	1.417.201		1.417.201
5.1 Direktkredite der Banken		1.333.571					1.333.571	1.333.571		1.333.571
Davon in Fremdwährung		58.784					58.784	58.784		58.784
5.2 ERP-Kredite (OeNB-Block)	7.547						7.547	7.547		7.547
5.3 Versicherungskredite			76.083	76.083	76.083		76.083	76.083		76.083
6. Wertpapiere	40.409	299.099	351.521	351.521	53.233		691.029	691.029	28.612	719.641
6.1 Festverzinsliche Wertpapiere	36.140	230.895	335.120	335.120	53.233		602.155	602.155	28.612	630.767
6.2 Bundesschatzscheine, OeNB-Kassenscheine	4.269	40.983	8.214	8.214			53.466	53.466		53.466
6.3 Genußscheine und sonstige		27.221	8.187	8.187			35.408	35.408		35.408
7. Auslandsstransaktionen	126.404	670.416	96.890	13.425			893.650	951.012	951.012	1.844.662
7.1 Langfristig	2.404	285.458	88.683	10.241			376.525	417.082	417.082	793.607
7.2 Kurzfristig	124.000	384.958	8.167	3.184			517.125	533.930	533.930	1.051.055
8. Summen	205.479	2.365.223	1.821.485	123.445	138.124		4.382.167	979.624	979.624	5.371.791
9. Sektorsalden	58.574	97.753	— 235.423	— 688.358	452.935		— 79.096	79.096	— 79.096	0
<i>Außenfinanzierung</i>										
i. Banknoten und Scheckmünzen	93.900		24.149	24.149			118.049	118.049		118.049
2. Einlagen bei Banken		1.189.593					1.189.593	1.189.593		1.189.593
2.1 Sichteinlagen		113.475					113.475	113.475		113.475
2.2 Termineinlagen		162.793					162.793	162.793		162.793
2.3 Spareinlagen		894.412					894.412	894.412		894.412
2.4 Fremdwährungseinlagen		18.913					18.913	18.913		18.913
3. Einlagen bei der Oesterreichischen Nationalbank		28.947	1.200	1.200			52.498	52.498		52.498
4. Refinanzierung bei der Oesterreichischen Nationalbank							30.147	30.147		30.147
5. Kredite			1.417.201	1.045.344			1.417.201	1.417.201		1.417.201
5.1 Direktkredite der Banken			371.857	315.611			1.333.571	1.333.571		1.333.571
Davon in Fremdwährung			56.784				56.784	56.784		56.784
5.2 ERP-Kredite (OeNB-Block)			7.547	7.547			7.547	7.547		7.547
5.3 Versicherungskredite			76.083	56.246			76.083	76.083		76.083
6. Wertpapiere	0	351.221	361.542	293.243	68.299		712.763	6.878	6.878	719.641
6.1 Festverzinsliche Wertpapiere	0	343.034	280.855	239.777	41.078		623.889	6.878	6.878	630.767
6.2 Bundesschatzscheine, OeNB-Kassenscheine			53.466	53.466			53.466			53.466
6.3 Genußscheine und sonstige		8.187	27.221	27.221			35.408			35.408
7. Auslandsstransaktionen	507	697.709	252.796	121.354	131.442		951.012	893.650	893.650	1.844.662
7.1 Langfristig	0	174.687	242.395	121.006	121.389		376.525	376.525	376.525	793.607
7.2 Kurzfristig	507	523.022	10.401	348	10.053		533.930	517.125	517.125	1.051.055
8. Summen	146.905	2.267.470	2.056.888	811.903	1.245.085		4.471.263	900.528	900.528	5.371.791
9. Sektorsalden	58.574	97.753	— 235.423	— 688.358	452.935		— 79.096	79.096	— 79.096	0

Abbildung 3

Beiträge von Haushalten und Unternehmen zur Entwicklung des Finanzierungssaldos im privaten Sektor

(Laut Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung)



Gemessen am derzeit im Vergleich zur Vergangenheit deutlich höheren Bestand an Finanzanlagen und Verpflichtungen fügt sich freilich selbst die kräftige Zunahme der Finanzmarkttransaktionen des Jahres 1986 in den langfristigen Trend eines verringerten Wachstumstempos der Finanzmärkte ein: Zwar expandierten 1986 auch die Bestände mit einer Wachstumsrate von 8,6% um 1,5 Prozentpunkte stärker als 1985, bis 1980 wurde jedoch im Durchschnitt eine jährliche Wachstumsrate von mehr als 15% verzeichnet. In der ersten Hälfte der achtziger Jahre verringerte sie sich auf knapp 10%, 1985 und 1986 wurde dieser Wert mit 7,1% bzw. 8,6% nochmals erheblich unterschritten. Die Ursachen für diese längerfristige Entwicklung dürften in einem verzögerten Dämpfungseffekt des abgeschwächten Realwachstums auf die Finanzmärkte, der sinkenden Inflationsrate und gewissen Einschränkungen des Bilanzsummenwachstums der österreichischen Banken im Hinblick auf die verschärften Eigenmittelbestimmungen der Novelle des Kreditwesengesetzes liegen³⁾. Speziell bei den Banken hat weiters der Wertverlust des Dollars seit Jahresbeginn 1985 eine bewertungsbedingte Abschwächung des Wachstums der Auslandspositionen herbeigeführt — ein Effekt, der sich in den letzten zwei Jahren auch im schwächeren Wachstum der gesamtwirtschaftlichen Auslandsposition im Vergleich zu den Inlandstransaktionen niederschlägt.

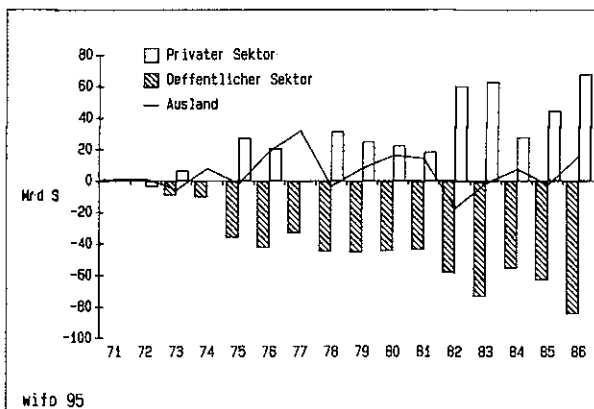
Privater Finanzierungsüberschuß auf Rekordniveau charakterisiert ungünstige Konjunktursituation

Auf Ebene der sektoralen Finanzierungssalden (Geldvermögensbildung minus Außenfinanzierung) hat sich die grundsätzliche Konstellation gegenüber 1985

³⁾ Handler, H., Mooslechner, P., "Hintergründe und ökonomische Aspekte der Novellierung des Kreditwesengesetzes 1986" WIFO-Monatsberichte 12/1986

Abbildung 2

Sektorale Finanzierungssalden



nur wenig verändert. Einer weiteren Ausweitung des Finanzierungsdefizits im öffentlichen Sektor auf 84,4 Mrd. S steht im privaten Sektor ein Rekordüberschuß von 68,1 Mrd. S gegenüber. Mit +9,5% setzte sich die seit 1984 verzeichnete Belebung im Wachstum des privaten Geldvermögens auch 1986 fort. Demgegenüber blieb die Wachstumsrate der privaten Außenfinanzierung mit +6,8% im Vergleich zu den vorangegangenen zwei Jahren praktisch unverändert. Als Folge davon nahm der private Finanzierungsüberschuß 1986 um 23,4 Mrd. S (+52,1%) auf 68,1 Mrd. S zu, nachdem er bereits 1985 mit +59,8% außergewöhnlich stark gestiegen war. Dieses Bild stimmt grundsätzlich mit der Entwicklung der sektoralen Salden der Vermögensbildungskonten aus der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung überein. Zusätzlich bietet sich aber dort die Möglichkeit, den Finanzierungssaldo des privaten Sektors in die Beiträge der beiden Untersektoren private Haushalte und Unternehmen — entsprechend den definitorischen Konventionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung — aufzuspalten⁴⁾. Das läßt erkennen, daß sich die markante Zunahme des privaten Finanzierungsüberschusses aus einer ungewöhnlich starken Steigerung des Finanzierungsüberschusses bei den Haushalten erklärt. Diese konnte durch die Neuverschuldung der Unternehmen nicht einmal zur Hälfte ausgeglichen werden. In Relation zum Brutto-Inlandsprodukt erreicht der Haushaltsüberschuß 1986 mit 7,4% einen Spitzenwert, während das Finanzierungsdefizit der Unternehmen mit 4,4% weiter unter der bis Anfang

⁴⁾ Aufgrund definitorischer und statistischer Unterschiede ist die Berechnung der Finanzierungssalden laut Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung mit der laut Finanzierungsrechnung nicht direkt vergleichbar. Methodische Erläuterungen dazu finden sich etwa in Österreichisches Statistisches Zentralamt, Österreichs Volkseinkommen 1985 Wien, 1986. Kapitel "Definitionen und Konzepte"

der achtziger Jahre gegebenen Größenordnung bleibt. Der konjunkturell erwünschte Nachfrageimpuls aus dem privaten Sektor ist somit nicht eingetreten und zeichnet sich auch für 1987 nicht ab. Auf Grundlage der WIFO-Prognose vom März 1987 muß für das laufende Jahr vielmehr mit einer weiteren Zunahme des Finanzierungsüberschusses der Haushalte bei gleichzeitigem Rückgang des Finanzierungsdefizits der Unternehmen gerechnet werden.

Aber nicht nur für die derzeitige Konjunktursituation ist die Parallelität von privatem Finanzierungsüberschuß und gedämpftem Wirtschaftswachstum wesentlich. In etwas längerfristiger Betrachtung zeigt sich sehr deutlich, daß die Konstellation der Finanzierungssalden — insbesondere die Entwicklung der Salden des privaten Sektors — unmittelbare Beziehungen zur Konjunktursituation der österreichischen Volkswirtschaft aufweist⁵⁾. Maxima des Finanzierungsüberschusses im privaten Sektor als Indikator einer zyklisch schwachen privaten Nachfrage sind unmittelbar mit Rezessionsjahren verbunden. Das bestätigt sich für die letzten Konjunkturtiefpunkte 1975, 1978 sowie 1982/83 und ist derzeit erneut für die Konjunktursituation des Jahres 1987 absehbar. Dazu weist die Trennung der Finanzierungssalden in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung in private

⁵⁾ Theoretische Ansätze dazu finden sich in Mooslechner, P. "Gesamtwirtschaftliche Finanzierung in Österreich", Quartalshefte der Girozentrale, 1982, (2), Steindl, J. "The Role of Household Saving in the Modern Economy", Banca Nazionale del Lavoro, Quarterly Review, March 1982, und Walterskirchen, E., "Budgetdefizite und private Überschüsse" WIFO-Monatsberichte 1/1984

Haushalte und Unternehmen auf den unterschiedlichen Beitrag dieser beiden Sektoren in einzelnen Rezessionsphasen hin: Für 1975 und 1982/83 ist der Ausfall an Investitionsnachfrage im starken Rückgang des Finanzierungsdefizits der Unternehmen klar erkennbar, 1978 und 1986/87 hingegen geht der dominierende Einfluß vom stark steigenden Finanzierungsüberschuß der privaten Haushalte — also schwacher Konsumnachfrage und hoher Sparquote — aus.

Die Entwicklung des Finanzierungsdefizits im öffentlichen Sektor — konzeptionell nicht mit "Budgetdefizit" gleichzusetzen — spiegelt die der privaten Nachfrage komplementäre konjunkturelle Reaktion der öffentlichen Haushalte auf den Finanzmärkten wider. Nach der Krise des Jahres 1975 konnte im Zeitraum 1978 bis 1981 die Neuverschuldung weitgehend stabil gehalten werden, im Gefolge des Konjunkturreinbruchs nahm sie 1982/83 erneut stark zu. Der Rückgang von 1984 um nicht ganz ein Viertel erwies sich als kurzfristig. Bereits 1985 stieg das Finanzierungsdefizit wieder um 7,4 Mrd. S, 1986 schließlich weitete es sich mit +21,7 Mrd. S (+34,6%) besonders stark aus.

Struktur österreichischer Finanzmärkte: Auslandstransaktionen verlieren Spitzenposition

Im Hinblick auf strukturelle Veränderungen auf den österreichischen Finanzmärkten haben in den letzten

Übersicht 3

Die Struktur der österreichischen Finanzmärkte

	1980		1986	
	Bestände zum Jahresende in Mill. S		Anteile in %	
1 Banknoten und Schemdemünzen	92.877	118.049	3,0	2,2
2 Einlagen bei Banken	716.207	1.189.593	23,4	22,1
2.1 Sichteinlagen	83.567	113.475	2,7	2,1
2.2 Termineinlagen	79.633	162.793	2,6	3,0
2.3 Spareinlagen	543.822	894.412	17,8	16,7
2.4 Fremdwährungseinlagen	9.185	18.913	0,3	0,4
3 Einlagen bei der Oesterreichischen Nationalbank	37.766	52.498	1,2	1,0
4 Refinanzierung bei der Oesterreichischen Nationalbank	22.173	30.147	0,7	0,6
5 Kredite	819.801	1.417.201	26,8	26,4
5.1 Direktkredite der Banken	773.476	1.333.571	25,3	24,8
Davon in Fremdwährung	29.718	56.784	1,0	1,1
5.2 ERP-Kredite (OeNB-Block)	6.783	7.547	0,2	0,1
5.3 Versicherungskredite	39.562	76.083	1,3	1,4
6 Wertpapiere	417.368	719.841	13,6	13,4
6.1 Festverzinsliche Wertpapiere	376.336	630.767	12,3	11,7
6.2 Bundesschatzscheine, OeNB-Kassenscheine	30.992	53.466	1,0	1,0
6.3 Genußscheine und sonstige	10.040	35.408	0,3	0,7
7 Auslandstransaktionen	953.270	1.844.662	31,2	34,3
7.1 Langfristig	375.368	793.607	12,3	14,8
7.2 Kurzfristig	577.902	1.051.055	18,9	19,6
8 Summen	3.059.462	5.371.791	100,0	100,0

beiden Jahren in erster Linie die neuen Möglichkeiten der Beteiligungsfinanzierung Aufmerksamkeit erregt⁶⁾. Dieser Bereich kann in der derzeitigen Version der Finanzierungsrechnung aus Gründen der Datenverfügbarkeit nicht berücksichtigt werden. Das Interesse für Beteiligungskapital hat aber eine Strukturveränderung im System der österreichischen Finanzmärkte in den Hintergrund gedrängt, die quantitativ von viel größerer Bedeutung ist. Erstmals seit zehn Jahren mußten 1986 die Finanztransaktionen mit dem Ausland ihren Platz als dem Volumen nach größter Finanzmarkt abgeben. Die in der Gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung erfaßten Auslandstransaktionen waren mit 107,8 Mrd. S um 3 Mrd. S niedriger als im Vorjahr. Ihr Umfang ist damit auf weniger als die Hälfte des Jahres 1984 zurückgegangen, als die Auslandstransaktionen einen Höchstwert von 218,4 Mrd. S erreichten. 1986 steht nun dem Volumen nach der Kreditmarkt mit 132,4 Mrd. S an erster Stelle, ihm folgt die Einlagenbildung bei Banken mit 110,2 Mrd. S.

Die stärkste Dynamik auf den einzelnen Teilmärkten war 1986 bei den Genußscheinen und sonstigen Wertpapieren (+32,6%) festzustellen. Kaum schwächer expandierten die Termineinlagen (+31,1%). Deutlich überdurchschnittlich war auch das Wachstum der von Versicherungen vergebenen Kredite (+15,3%). Absolut rückläufig waren die Fremdwährungseinlagen, Fremdwährungskredite und die Refinanzierung der Banken bei der Oesterreichischen Nationalbank. Wie bei den Auslandstransaktionen hat auch bei den inländischen Fremdwährungsgeschäften der wechselkursbedingte Bewertungsverlust dazu beigetragen. Im Bereich der OeNB-Refinanzierung können als Ursachen sowohl die günstige Liquidität im Bankensystem als auch der durch verstärkte Offenmarkttransaktionen (+33,0%) bedingte Substitutionseffekt gegenüber der Eskont- und Lombardrefinanzierung angeführt werden.

Trotz der gegenläufigen Entwicklung im Jahr 1986 bleibt die längerfristige Verschiebung der österreichischen Finanzmärkte zu den Auslandstransaktionen aufrecht. Ihr Anteil ist von 1980 bis 1986 von 31,2% auf 34,3% gestiegen, wobei die langfristigen Transaktionen am stärksten zunahmten. Geringfügige Anteilsgewinne erzielten auch die Fremdwährungskredite und Fremdwährungseinlagen im Inlandsgeschäft. Von den inländischen Schilling-Märkten erwies sich erwartungsgemäß jener der Genußscheine als besonders expansiv. Das Marktvolumen dieses Bereichs ist aber in Relation zu den anderen Märkten noch immer sehr klein. Geringe Anteilswachse gab es weiters bei den Termineinlagen und den von den Vertragsversicherungen gewährten Krediten.

Private Geldvermögensbildung: Anteilsgewinne für Auslandsveranlagung und Wertpapiere

Die globalen Strukturveränderungen der österreichischen Finanzmärkte bestimmen auch weitgehend das Bild der Portfeuilleverschiebungen im privaten Sektor (einschließlich Vertragsversicherungen). Innerhalb des privaten Geldvermögens, das Ende 1986 ein Volumen von 1 698,0 Mrd. S erreichte, nahm der Anteil der Auslandsveranlagung von 2,6% (1980) auf 4,9% (1986) markant zu. Diese Umschichtung zur privaten Auslandsveranlagung betrifft in erster Linie langfristige Anlageformen, wobei im besonderen verstärkte Käufe von Fremdwährungspapieren im Gefolge der Diskussion um die Einführung der Zinsertragsteuer dazu beigetragen haben⁷⁾. Im Gegensatz zum Gesamtmarkt konnten aber im privaten Portfeuille gleichzeitig auch inländische Wertpapiere Anteile gewinnen. Mehr als 20% des privaten Geldvermögens sind derzeit in Schilling-Wertpapieren veranlagt.

Das Ausmaß der privaten Verschuldung erreicht mit 1 245,1 Mrd. S nicht ganz drei Viertel des privaten Geldvermögens. 1980 hatte dieses Verhältnis noch 83% betragen. Das private Geldvermögen ist somit zwischen 1980 und 1986 erheblich schneller (+69,7%) als die private Verschuldung (+49,9%) gewachsen. Interessant erscheint weiters, daß von dem zu Jahresende 1986 erfaßten privaten Geldvermögensbestand nur 58,9% bereits Ende 1980 vorhanden waren. 41,1% sind in den sechs Jahren seither gebildet worden. Von der aushaftenden privaten Verschuldung bestanden dagegen 1980 immerhin zwei Drittel des Stands von 1986. Genau ein Drittel der Verschuldung zu Jahresende 1986 wurde seither aufgebaut. Immer noch entfällt ein nur geringer Teil der Mittelaufbringung auf den Wertpapiermarkt (5,5%). Mit 81,8% dominieren die Kredite von Banken eindeutig die private Verschuldungsstruktur. Etwas zurückgegangen ist seit 1980 die Bedeutung der Auslandsfinanzierung. Sie macht nun 10,6% des privaten Verschuldungsportefeuilles aus, gegenüber 11,6% vor sechs Jahren.

Gemessen an der sektoralen Struktur der Geldvermögens- und Verschuldungsstände sind verglichen mit 1980 die Anteile des Auslands, der Banken und des öffentlichen Sektors gestiegen. Der Grad der Intermediation der inländischen Finanzmärkte durch das Bankensystem hat von 50,5% auf 52,3% weiter zugenommen. Parallel dazu ist der durchschnittliche Anteil der Auslandsverflechtung der heimischen Finanzmärkte um 1,7 Prozentpunkte von 15,8% auf 17,5% gestiegen. Die Ausweitung der Position des öf-

⁷⁾ Vgl. die Angaben zu den Depotbeständen von Wertpapieren in Fremdwährung bei den österreichischen Banken für den Zeitraum 1983 bis 1985 in Menacher, M., "Ist es 1985 wirklich zu einer 'Privatisierung' der Devisenreserven gekommen?", CA-Quarterly, 1986, (1)

⁶⁾ Siehe etwa WIFO-Monatsberichte, 1/1987 S. 62f

fentlichen Sektors um 1,8 Prozentpunkte auf 10,6% geht allein auf seine höhere Verschuldung zurück. Die Netto-Forderungposition des privaten Sektors

hat seit 1980 um 282,9 Mrd S (+166,4%) auf 452,9 Mrd S zugenommen.

Peter Mooslechner

Übersicht 4

Die Struktur des finanziellen Portefeuilles im privaten Sektor (Einschließlich Vertragsversicherungen)

	Geldvermögensbildung				Außenfinanzierung			
	1980		1986		1980		1986	
	Bestände zum Jahresende in Mill S	1986	Anteile in %	1986	Bestände zum Jahresende in Mill S	1986	Anteile in %	
1 Banknoten und Schemidemünzen	84 475	106 795	8,4	6,3				
2 Einlagen bei Banken	657 012	1 080 216	65,7	63,6				
2.1 Sichteinlagen	66 871	97 829	6,7	5,8				
2.2 Termineinlagen	42 314	76 536	4,2	4,5				
2.3 Spareinlagen	538 642	886 938	53,8	52,2				
2.4 Fremdwährungseinlagen	9 185	18 913	0,9	1,1				
3 Einlagen bei der Oesterreichischen Nationalbank								
4 Refinanzierung bei der Oesterreichischen Nationalbank								
5 Kredite	39 562	76 083	4,0	4,5	695 470	1 045 344	83,7	84,0
5.1 Direktkredite der Banken					668 371	1 017 960	80,5	81,8
Davon in Fremdwährung								
5.2 ERP-Kredite (OeNB-Block)					6 763	7 547	0,8	0,6
5.3 Versicherungskredite	39 562	76 083	4,0	4,5	20 336	19 837	2,4	1,6
6 Wertpapiere	193 020	351 521	19,3	20,7	38 869	68 299	4,7	5,5
6.1 Festverzinsliche Wertpapiere	190 433	335 120	19,0	19,7	28 829	41 078	3,5	3,3
6.2 Bundesschatzscheine, OeNB-Kassenscheine	2 587	8 214	0,3	0,5				
6.3 Genußscheine und sonstige	0	8 187	0,0	0,5	10 040	27 221	1,2	2,2
7 Auslandstransaktionen	26 453	83 405	2,6	4,9	96 155	131 442	11,6	10,6
7.1 Langfristig	25 528	78 422	2,6	4,8	91 505	121 389	11,0	9,7
7.2 Kurzfristig	925	4 983	0,1	0,3	4 650	10 053	0,6	0,8
8 Summen	1 000 522	1 698 020	100,0	100,0	830 494	1 245 085	100,0	100,0

Übersicht 5

Die sektorale Zusammensetzung der Geldvermögens- und Verschuldungsstände in Österreich

	Oesterreichische Nationalbank	Banken	Summe	Inländische Nichtbanken		Inland	Ausland	Summe	
				Öffentlicher Sektor	Privater Sektor				
1980									
Mill S									
Geldvermögen	154 206	1 320 813	1 070 711	70 189	1 000 522	65 813	2 545 730	513 732	3 059 462
Verschuldung	115 833	1 280 779	1 211 530	381 036	830 494		2 608 142	451 320	3 059 462
Saldo	38 373	40 034	140 819	310 847	170 028		82 412	62 412	0
Anteile in %									
Geldvermögen	5,0	43,2	35,0	2,3	32,7	2,2	83,2	16,8	100,0
Verschuldung	3,8	41,9	39,6	12,5	27,1		85,2	14,8	100,0
Saldo	4,4	42,5	37,3	7,4	29,9		84,2	15,8	100,0
Anteile in %									
Geldvermögen	6,1	51,9	42,1	2,8	39,3	2,6	100,0		
Verschuldung	4,4	49,1	46,5	14,8	31,8		100,0		
Saldo	5,2	50,5	44,3	8,8	35,5		100,0		
1986									
Mill S									
Geldvermögen	205 479	2 365 223	1 821 465	123 445	1 698 020	138 124	4 392 167	979 624	5 371 791
Verschuldung	146 905	2 267 470	2 056 888	811 803	1 245 085		4 471 263	900 528	5 371 791
Saldo	58 574	97 753	235 423	688 358	452 935		79 096	79 096	0
Anteile in %									
Geldvermögen	3,8	44,0	33,9	2,3	31,6	2,6	81,8	18,2	100,0
Verschuldung	2,7	42,2	38,3	15,1	23,2		83,2	16,8	100,0
Saldo	3,3	43,1	36,1	8,7	27,4		82,5	17,5	100,0
Anteile in %									
Geldvermögen	4,7	53,9	41,5	2,8	38,7	3,1	100,0		
Verschuldung	3,3	50,7	46,0	18,2	27,8		100,0		
Saldo	4,0	52,3	43,8	10,6	33,2		100,0		

Übersicht 6

Anhang: Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung 1982
(Auf der Basis von Quartalsdaten)

	Oesterreichische Nationalbank	Banken	Summe	Inländische Nichtbanken			Ausland	Summe
				Öffentlicher Sektor	Privater Sektor	Versicherungen		
Veränderung der Bestände gegen den Vorjahr in Mill. S								
Gleichvermögensbildung								
1. Banknoten und Scheckmünzen	—	461	3.747	—	3.747	—	4.204	
2. Einlagen bei Banken	—	461	96.035	3.880	92.155	—	96.035	
2.1 Sichteinlagen	—	461	10.988	1.544	9.444	—	10.988	
2.2 Termineinlagen	—	—	9.079	2.025	7.054	—	9.079	
2.3 Spareinlagen	—	—	74.053	311	73.742	—	74.053	
2.4 Fremdwährungseinlagen	—	—	1.915	—	1.915	—	1.915	
3. Einlagen bei der Oesterreichischen Nationalbank	1.164	1.619	—	—	1.005	—	614	
4. Refinanzierung bei der Oesterreichischen Nationalbank	—	—	—	—	—	—	—	
5. Kredite	245	67.097	6.008	—	6.008	6.008	72.860	
5.1 Direktkredite der Banken	—	67.097	—	—	—	—	67.097	
Davon in Fremdwährung	—	8.673	—	—	—	—	8.673	
5.2 ERP-Kredite (OeNB-Block)	245	—	—	—	—	—	245	
5.3 Versicherungskredite	—	—	6.008	—	6.008	6.008	6.008	
6. Wertpapiere	1.139	32.032	13.441	2.088	13.441	4.280	48.753	
6.1 Festverzinsliche Wertpapiere	1.139	17.862	16.154	2.425	15.154	4.280	37.236	
6.2 Bundesratscheine, OeNB-Kassenscheine	0	13.093	—	—	3.563	—	9.530	
6.3 Genufscheine und sonstige	—	1.137	850	—	850	—	1.987	
7. Auslandstransaktionen	4.846	60.683	5.798	2.088	3.700	—	123.757	
7.1 Langfristig	300	26.583	6.354	327	3.929	—	33.217	
7.2 Kurzfristig	4.546	34.120	556	—	229	—	54.795	
8. Summen	6.900	161.952	124.024	4.973	119.051	10.261	347.387	
9. Sektorsalden	3.481	11.304	2.278	—	60.536	—	17.063	
Außenfinanzierung								
1. Banknoten und Scheckmünzen	2.805	—	1.399	1.399	—	—	4.204	
2. Einlagen bei Banken	—	—	—	—	—	—	—	
2.1 Sichteinlagen	—	96.035	—	—	—	—	96.035	
2.2 Termineinlagen	—	10.988	—	—	—	—	10.988	
2.3 Spareinlagen	—	9.079	—	—	—	—	9.079	
2.4 Fremdwährungseinlagen	—	74.053	—	—	—	—	74.053	
3. Einlagen bei der Oesterreichischen Nationalbank	614	—	—	—	—	—	614	
4. Refinanzierung bei der Oesterreichischen Nationalbank	—	977	187	187	—	—	1.164	
5. Kredite	—	—	72.860	23.580	49.280	—	72.860	
5.1 Direktkredite der Banken	—	—	67.097	21.065	46.032	—	67.097	
Davon in Fremdwährung	—	—	8.673	—	—	—	8.673	
5.2 ERP-Kredite (OeNB-Block)	—	—	245	—	—	—	245	
5.3 Versicherungskredite	—	—	6.008	2.515	3.493	—	6.008	
6. Wertpapiere	0	23.462	25.044	23.216	1.828	—	48.506	
6.1 Festverzinsliche Wertpapiere	0	22.612	14.377	13.686	691	—	36.989	
6.2 Bundesratscheine, OeNB-Kassenscheine	0	850	9.530	9.530	—	—	9.530	
6.3 Genufscheine und sonstige	—	—	1.137	—	1.137	—	1.987	
7. Auslandstransaktionen	0	30.174	22.256	14.851	7.405	—	52.430	
7.1 Langfristig	0	—	23.073	14.848	8.225	—	33.217	
7.2 Kurzfristig	0	31.689	—	817	820	—	38.110	
8. Summen	3.419	150.648	121.746	63.233	58.513	—	275.813	
9. Sektorsalden	3.481	11.304	2.278	—	60.536	—	17.063	
							0	

Anhang: Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung 1983
(Auf der Basis von Quartalsdaten)

	Oesterreichische Nationalbank	Banken	Summe	Inländische Nichtbanken		Privater Sektor		Inland	Ausland	Summe
				Öffentlicher Sektor	Insgesamt	Veränderung der Bestände gegen das Vorjahr in Mill. S	Versicherungen			
				Veränderung der Bestände gegen das Vorjahr in Mill. S						
				Geldvermögensbildung						
1. Banknoten und Scheckmünzen	68	6	9.736		9.736			9.662		9.662
2. Einlagen bei Banken			52.210	7.639	44.571		808	52.210		52.210
2.1 Sichteinlagen			10.056	1.641	8.415		231	10.056		10.056
2.2 Termineinlagen			11.463	5.311	6.152		679	11.463		11.463
2.3 Spareinlagen			27.661	687	26.974		102	27.661		27.661
2.4 Fremdwährungseinlagen			3.030		3.030			3.030		3.030
3. Einlagen bei der Oesterreichischen Nationalbank		105	772					667		667
4. Refinanzierung bei der Oesterreichischen Nationalbank	18.221							18.221		18.221
5. Kredite	193	66.219	3.265		3.265		3.265	69.677		69.677
5.1 Direktkredite der Banken		66.219						66.219		66.219
Davon in Fremdwährung		13.658						13.658		13.658
5.2 ERP-Kredite (OeNB-Block)	193							193		193
5.3 Versicherungskredite			3.265		3.265		3.265	3.265		3.265
6. Wertpapiere	360	26.968	44.771		44.771		11.177	74.099	912	75.011
6.1 Festverzinsliche Wertpapiere	360	22.999	42.539		42.539		11.177	65.898	912	66.810
6.2 Bundesschatzscheine, OeNB-Kassenscheine	0	4.264	1.211		1.211			5.465		5.465
6.3 Genußscheine und sonstige		1.715	1.021		1.021			2.736		2.736
7. Auslandsstransaktionen		81.783	7.685	889	6.796			89.206	88.451	177.657
7.1 Langfristig		56.675	1.974	1.974	6.335			64.900	48.610	113.510
7.2 Kurzfristig		1.178	624		1.065			24.306	38.841	64.147
8. Summen	18.444	176.859	118.439	9.300	109.139		13.633	313.742	89.363	403.105
9. Sektorsalden	9.489	1.842	10.048	73.107	63.059			1.283	1.283	0
				Außenfinanzierung						
1. Banknoten und Scheckmünzen	8.140		1.522		1.522			9.662		9.662
2. Einlagen bei Banken		52.210						52.210		52.210
2.1 Sichteinlagen		10.056						10.056		10.056
2.2 Termineinlagen		11.463						11.463		11.463
2.3 Spareinlagen		27.661						27.661		27.661
2.4 Fremdwährungseinlagen		3.030						3.030		3.030
3. Einlagen bei der Oesterreichischen Nationalbank	667							667		667
4. Refinanzierung bei der Oesterreichischen Nationalbank		17.879	342		342			18.221		18.221
5. Kredite		69.677	32.057		32.057			69.677		69.677
5.1 Direktkredite der Banken		66.219	33.072		33.072			66.219		66.219
Davon in Fremdwährung		13.658						13.658		13.658
5.2 ERP-Kredite (OeNB-Block)		193						193		193
5.3 Versicherungskredite			3.265		3.265			3.265		3.265
6. Wertpapiere		42.547	33.650		33.650			73.571	1.440	75.011
6.1 Festverzinsliche Wertpapiere		36.367	28.185		28.185			66.810	1.440	68.250
6.2 Bundesschatzscheine, OeNB-Kassenscheine		5.465	1.715		1.715			5.465		5.465
6.3 Genußscheine und sonstige		1.021						2.736		2.736
7. Auslandsstransaktionen		148	14.399	9.273	5.126			88.451	89.206	177.657
7.1 Langfristig		35.836	12.774	9.271	3.503			48.610	64.900	113.510
7.2 Kurzfristig		148	1.625	2	1.623			39.841	24.306	64.147
8. Summen	8.955	175.017	128.487	82.407	46.080			312.459	90.646	403.105
9. Sektorsalden	9.489	1.842	10.048	73.107	63.059			1.283	1.283	0

Übersicht 8

Anhang: Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung 1984
(Auf der Basis von Quartalsdaten)

	Oesterreichische Nationalbank		Banken		Summe		inländische Nichtbanken		Privater Sektor		Ausland	Summe
	141	3.315	1.576	778	778	2	Öffentlicher Sektor		Versicherungen			
							Veränderung der Bestände gegen das Vorjahr in Mill. S		Geldvermögensbildung			
1. Banknoten und Scheidemünzen	141		1.576	778	778	2					2.495	2.495
2. Einlagen bei Banken				68.281	68.281	603					68.281	68.281
2.1 Sichteinlagen				4.928	4.928	398					4.928	4.928
2.2 Termineinlagen				3.970	3.970	117					3.970	3.970
2.3 Spareinlagen				52.186	52.186	88					52.186	52.186
2.4 Fremdwährungseinlagen				7.197	7.197						7.197	7.197
3. Einlagen bei der Oesterreichischen Nationalbank			1.585	- 147	- 147						1.438	1.438
4. Refinanzierung bei der Oesterreichischen Nationalbank		3.315									3.315	3.315
5. Kredite	4		113.431	5.229	5.229	5.229					118.664	118.664
5.1 Direktkredite der Banken	4		113.431								113.431	113.431
Davon in Fremdwährung			5.849								5.849	5.849
5.2 ERP-Kredite (OeNB-Block)	4			5.229	5.229	5.229					4	4
5.3 Versicherungskredite											5.229	5.229
6. Wertpapiere	451		6.450	22.382	22.382	6.770					29.283	29.185
6.1 Festverzinsliche Wertpapiere	451		3.369	19.764	19.764	6.770					23.584	23.486
6.2 Bundesschatzscheine, OeNB-Kassenscheine	0		1.021	1.095	1.095						2.046	2.046
6.3 Genufscheine und sonstige			2.060	1.583	1.583						3.653	3.653
7. Auslandstransaktionen	7.617		86.767	10.641	10.641	1.629					113.380	218.405
7.1 Langfristig	770		38.827	10.370	10.370	1.398					83.405	83.372
7.2 Kurzfristig	6.847		47.940	271	271	231					79.975	135.033
8. Summen	11.528		209.809	107.164	107.164	9.981			12.604		328.501	441.783
9. Sektorsalden	8.363		11.389	- 27.373	- 27.373	- 55.362			27.989		- 7.621	0
				1.281	1.281						7.621	7.621
	1.214										2.495	2.495
1. Banknoten und Scheidemünzen	1.214										68.281	68.281
2. Einlagen bei Banken				68.281	68.281						4.928	4.928
2.1 Sichteinlagen				4.928	4.928						3.970	3.970
2.2 Termineinlagen				3.970	3.970						52.186	52.186
2.3 Spareinlagen				52.186	52.186						7.197	7.197
2.4 Fremdwährungseinlagen				7.197	7.197						1.438	1.438
3. Einlagen bei der Oesterreichischen Nationalbank	1.438										3.315	3.315
4. Refinanzierung bei der Oesterreichischen Nationalbank			3.068	247	247	247					118.664	118.664
5. Kredite				118.664	118.664	51.339			67.325		113.431	118.664
5.1 Direktkredite der Banken				113.431	113.431	45.708			67.723		113.431	113.431
Davon in Fremdwährung				5.849	5.849						5.849	5.849
5.2 ERP-Kredite (OeNB-Block)				4	4	4			4		4	4
5.3 Versicherungskredite				5.229	5.229	5.229			402		5.229	5.229
6. Wertpapiere	0		16.039	12.510	12.510	8.960			3.550		28.549	29.185
6.1 Festverzinsliche Wertpapiere	0		14.446	8.404	8.404	6.914			1.490		22.850	23.486
6.2 Bundesschatzscheine, OeNB-Kassenscheine	0		1.593	2.046	2.046	2.046			2.060		2.046	2.046
6.3 Genufscheine und sonstige				2.060	2.060						3.653	3.653
7. Auslandstransaktionen	513		111.032	1.895	1.895	3.516			1.681		113.380	218.405
7.1 Langfristig	0		33.743	388	388	3.515					83.405	83.372
7.2 Kurzfristig	513		77.289	2.173	2.173	1			2.172		79.975	135.033
8. Summen	3.165		198.420	134.537	134.537	65.343			69.194		336.122	441.783
9. Sektorsalden	8.363		11.389	- 27.373	- 27.373	- 55.362			27.989		- 7.621	0

Übersicht 9

Anhang: Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung 1985
(Auf der Basis von Quartalsdaten)

	Oesterreichische Nationalbank		Banken		Summe		Inländische Nichtbanken		Inland	Ausland	Summe
	249	257	998	998	24	Privater Sektor					
						Öffentlicher Sektor	Insgesamt	Versicherungen			
1. Banknoten und Scheckmünzen	249	257	998	998	24	998	998	24	1.504	—	1.504
2. Einlagen bei Banken	—	66.197	66.197	66.197	279	57.446	57.446	279	66.197	—	66.197
2.1 Sichteinlagen	—	4.774	4.774	4.774	30	5.008	5.008	30	4.774	—	4.774
2.2 Termineinlagen	—	10.248	10.248	10.248	1.499	1.499	1.499	329	10.248	—	10.248
2.3 Spareinlagen	—	53.789	53.789	53.789	20	53.553	53.553	20	53.789	—	53.789
2.4 Fremdwährungseinlagen	—	—	2.614	—	—	2.614	—	—	2.614	—	2.614
3. Einlagen bei der Oesterreichischen Nationalbank	—	1.118	—	—	—	2.624	—	—	1.506	—	1.506
4. Refinanzierung bei der Oesterreichischen Nationalbank	—	12.256	—	—	—	—	—	—	12.256	—	12.256
5. Kredite	210	97.306	4.885	4.885	4.885	4.885	4.885	4.885	102.401	—	102.401
5.1 Direktkredite der Banken	—	97.306	—	—	—	—	—	—	97.306	—	97.306
Davon in Fremdwährung	—	3.334	—	—	—	—	—	—	3.334	—	3.334
5.2 ERP-Kredite (OeNB-Block)	210	—	—	—	—	—	—	—	210	—	210
5.3 Versicherungskredite	—	—	4.885	4.885	4.885	4.885	4.885	4.885	4.885	—	4.885
6. Wertpapiere	17.299	3.085	33.931	33.931	5.784	33.931	33.931	5.784	54.375	5.130	59.505
6.1 Festverzinsliche Wertpapiere	13.489	3.295	28.095	28.095	5.784	28.095	28.095	5.784	44.879	5.130	50.009
6.2 Bundesratscheine, OeNB-Kassenscheine	3.810	5.166	2.466	2.466	—	2.466	2.466	—	1.110	—	1.110
6.3 Genufscheine und sonstige	—	4.956	3.430	3.430	—	3.430	3.430	—	8.386	—	8.386
7. Auslandstransaktionen	—	50.448	20.219	20.219	—	542	20.761	—	59.104	51.703	110.807
7.1 Langfristig	—	8.562	17.468	17.468	—	587	18.055	—	25.967	18.922	44.909
7.2 Kurzfristig	—	41.886	2.751	2.751	—	45	2.706	—	33.117	32.781	65.898
8. Summen	—	182.214	123.666	123.666	5.585	118.081	118.081	10.972	269.819	56.833	326.652
9. Sektorsalden	—	24.977	—	—	—	62.731	44.738	—	2.552	—	2.552
	595	909	909	909	—	—	—	—	1.504	—	1.504
1. Banknoten und Scheckmünzen	595	909	909	909	—	—	—	—	1.504	—	1.504
2. Einlagen bei Banken	—	66.197	66.197	66.197	—	—	—	—	66.197	—	66.197
2.1 Sichteinlagen	—	4.774	4.774	4.774	—	—	—	—	4.774	—	4.774
2.2 Termineinlagen	—	10.248	10.248	10.248	—	—	—	—	10.248	—	10.248
2.3 Spareinlagen	—	53.789	53.789	53.789	—	—	—	—	53.789	—	53.789
2.4 Fremdwährungseinlagen	—	—	2.614	—	—	—	—	—	2.614	—	2.614
3. Einlagen bei der Oesterreichischen Nationalbank	—	1.118	—	—	—	—	—	—	1.506	—	1.506
4. Refinanzierung bei der Oesterreichischen Nationalbank	—	11.529	—	—	—	—	—	—	12.256	—	12.256
5. Kredite	—	102.401	44.936	44.936	727	57.465	57.465	727	102.401	—	102.401
5.1 Direktkredite der Banken	—	97.306	35.158	35.158	—	62.148	62.148	—	97.306	—	97.306
Davon in Fremdwährung	—	3.334	—	—	—	—	—	—	3.334	—	3.334
5.2 ERP-Kredite (OeNB-Block)	—	210	—	—	—	210	210	—	210	—	210
5.3 Versicherungskredite	—	4.885	—	—	—	4.893	4.893	—	4.885	—	4.885
6. Wertpapiere	—	36.231	22.933	22.933	16.182	6.811	6.811	16.182	59.224	281	59.505
6.1 Festverzinsliche Wertpapiere	—	32.801	16.927	16.927	15.072	1.855	1.855	15.072	49.728	281	50.009
6.2 Bundesratscheine, OeNB-Kassenscheine	—	—	1.110	1.110	—	—	—	—	1.110	—	1.110
6.3 Genufscheine und sonstige	—	3.430	4.956	4.956	—	4.956	4.956	—	8.386	—	8.386
7. Auslandstransaktionen	—	36.338	16.083	16.083	7.016	9.067	9.067	7.016	51.703	59.104	110.807
7.1 Langfristig	—	4.857	14.065	14.065	6.719	7.346	7.346	6.719	18.922	25.967	44.909
7.2 Kurzfristig	—	31.481	2.018	2.018	297	1.721	1.721	297	32.781	33.117	65.898
8. Summen	—	127.237	141.659	141.659	68.316	73.943	73.943	68.316	267.267	59.385	326.652
9. Sektorsalden	—	24.977	—	—	—	62.731	44.738	—	2.552	—	2.552
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0